

Chloe's Rache!

Fortsetzung zu Noir

Von abgemeldet

Kapitel 13: Das Band der Schwestern

Noir, dass ist ein Name ein Schicksal aus alten Zeiten. Zwei Mädchen die den Tod beeinflussen, ihre schwarzen Seelen locken die verlorenen Kinder in die Tiefen des Höllenfeuers hinab.

Chloe lag noch im Bett, die Sonne schien auf ihr Gesicht. Ein bisschen wollte sie sich noch ausruhen, immerhin hatte sie heute einen Auftrag zu Erledigen. Melina hatte ihr einen Brief geschickt in dem stand, das sie einen Mann erledigen soll der sich bei den Soldat eingeschleust hatte und wichtige Informationen über sie weiter gegeben hatte. Aber Melina schrieb auch noch in dem Brief, das Chloe bitte vorsichtig sein möge, weil er viele Leibwächter hat. Nach einiger Zeit stand Chloe auf. Sie sah aus dem Fenster, die Sonne strahlte vom Himmel, es versprach ein schöner Tag zu werden. Chloe ging zu ihrem Kasten und zog sich ihr Gewand und ihre Schuhe an, dann ging sie nach draußen und machte sich auf den Weg zu ihrem neuen Auftrag. Sie lief durch die Straßen, der Schnee war schon fast ganz geschmolzen. Chloe genoss dieses Wetter. Sie konnte es gar nicht mehr erwarten mit Kirika endlich Noir zu werden. Immerhin hatte sie ja auch lange genug dafür kämpfen müssen. Die Vergangenheit interessierte Chloe nicht mehr, für sie gab es nur die Zukunft und das hier und jetzt. Chloe marschierte durch die Straßen, sie war völlig im Gedanken verloren, als plötzlich Ceras vor ihr stand. "Was willst du den" fragte Chloe erstaunt. "Dich begleiten" antwortete Ceras. Chloe lachte. "Das fehlt mir gerade noch, ich mache den Auftrag alleine, ohne dich, klar!" Sie ging an Ceras vorbei und setzte ihren Weg fort. "Wieso?" fragte Ceras und ging ihr hinterher. Chloe achtete nicht darauf. "Ich hab ja eigentlich immer gedacht das Noir aus zweien besteht" sagte Ceras. Jetzt blieb Chloe doch stehen. "Was weißt du den schon" fauchte Chloe. "Eine ganze Menge" gab Ceras zurück. "Ich brauche aber keine Partnerin mehr, ich habe ja Kirika." Ceras sah Chloe in die Augen. "Aber so wie ich das sehe ist Kirika ja die Partnerin von Mireille." Ein Lächeln huschte über Chloes Gesicht. "Ja noch, aber wenn alles vorbei ist, dann werde ich Mireille töten, und dann ist sie wieder meine Partnerin." Ceras sah Chloe entsetzt an. "Und glaubst du wirklich das dich Kirika dann als Partnerin haben will, wenn du Mireille tötest." Chloes Gesicht wurde ernster, aber sagen konnte sie nichts darauf. Ceras lächelte. "Ich mache dir einen Vorschlag" sagte sie dann. "Kirika ist ja jetzt nicht hier und da Noir ja aus zweien besteht und ich auch eine Kandidatin dafür bin, können wir das ja zusammen machen." Chloe sah Ceras misstrauisch an. Aber irgendwie hatte sie ja recht. Noir bestand aus zweien und sie war immer allein, also was sprach schon

dagegen wenn sie den Auftrag zu zweit erledigten. "Von mir aus, dann kommst du eben mit" sagte Chloe. Ceras lachte. "Aber du solltest trotzdem wissen, das ganz sicher Kirika meine Partnerin wird" fügte Chloe noch hinzu. "Schon klar" sagte Ceras und ging freudig neben ihrer kleinen Schwester her. "Wo genau gehen wir jetzt eigentlich hin" fragte Ceras. "Das wirst du schon noch sehen" gab Chloe kalt zurück. An einer Straßenkreuzung stiegen die zwei in ein schwarzes Auto ein. Der Fahrer war einer von den Soldat den Melina organisiert hatte damit Chloe keinen so weiten Fußmarsch hatte und den Auftrag schneller erledigen konnte. Ceras passte das allerdings gar nicht, das sie von einem der Soldat dort hinggebracht wurden. Denn sie hasste die Soldat und am liebsten hätte sie den Fahrer auf der Stelle erstochen. Aber da Chloe hier war beschloss sie sich zusammen zu reißen, machte aber trotzdem ein ziemlich wütendes Gesicht. "Ist irgendwas" fragte Chloe hinterhältig. Denn sie wusste genau warum Ceras so ein wütendes Gesicht machte. "Nein, nein" sagte Ceras und schaltete gleich wieder auf liebes Mädchen um. Als ob überhaupt nichts wäre lachte sie Chloe fröhlich ins Gesicht, aber im Hinterkopf dachte sie gerade darüber nach wie sie denn Mann am besten umbringen könnte ohne das Chloe es merkte. Chloe achtete nicht auf Ceras Lächeln und wendete ihrem Blick dem Fenster zu, sie fand es aufregend beim Autofahren aus dem Fenster zu sehen. Wenn alles richtig schnell an einem vorbeiflitzte, dass war irgendwie spannend fand Chloe. Zufrieden sah sie nach draußen, es war immer wieder ein Erlebnis Auto zu fahren.

Der Mann fuhr die beiden durch die ganze Stadt zu einer großen aber doch etwas abgelegenen Villa. Chloe genoss die fahrt. Bei der Villa stiegen die zwei aus. Ungern ließ Ceras den Fahrer am leben, aber was sollte sie machen, immerhin war Chloe ja hier. "Wehn sollen wir eigentlich töten" fragte Ceras ihre kleine Schwester. "Eigentlich muss nur ich ihn töten" fauchte Chloe. "Du hältst dich am besten im Hintergrund." Mit diesen Worten marschierte Chloe einfach los, es war ihr überhaupt nicht recht das Ceras dabei war. Auch wenn sie sich eine Partnerin wünschte, sie war Ceras gegenüber einfach misstrauisch. Ceras sah ihrer Schwester etwas enttäuscht hinterher. Chloe ging zur Eingangstür, abgeschlossen. Sie hielt nach dem nächst besten Fenster Ausschau und schlug es ein, dann kletterte sie in das Gebäude. Dort angekommen vielen schon die ersten Schüsse, Chloe sprang zur Seite und schleuderte gleich ein paar Messer. Sie lief eine Treppe hoch, ein paar Kugeln schlugen knapp neben ihren Füßen ein. Dadurch lies sich Chloe allerdings nicht beirren und schleuderte die nächsten Messer. Nach der Reihe brachen die Männer die Chloe angriffen zusammen, aber es schienen trotzdem nicht weniger zu werden. Melina hatte Chloe ja gewarnt, das dieser Mann viele Leibwächter hatte. Vorsichtig schlich sich auch Ceras in das Gebäude, so einfach lies sie sich nicht abservieren. Sie sah die Treppen hoch wo sich Chloe gerade einen heißen Kampf mit ziemlich, ziemlich vielen Bewaffneten Männern lieferte. Ceras sah sich um und nahm sich eine Pistole von einem Mann den Chloe bereits erledigt hatte. Sie zielte auf einen Kronleuchter der im oberen Stockwerk hing. Nach ein paar Schüssen viel er herunter und erschlug ein paar Männer, Chloe sprang zur Seite. Sie warf Ceras einen wütenden Blick zu, kämpfte dann aber unbeirrt weiter. Jetzt hatten die Männer auch Ceras im Visier und schossen auf sie. Schnell schoss Ceras zurück. Sie lief die Treppen hoch zu Chloe und stellte sich an ihre Seite. Wieder sah Chloe Ceras misstrauisch an. "Wenn du so gerne kämpfen willst, dann kümmere dich doch gleich mal um diese Männer, während ich den Auftrag zu ende bringe" sagte sie. Dann schleuderte sie ein paar Messer und lief schnell einen Gang entlang zum Büro von ihrem eigentlichen Opfer. Die Männer die Chloe folgen

wollten erledigte Ceras mit ein paar Schüssen und kämpfte dann gleich mit den anderen weiter. Chloe öffnete die Türe von dem Büro des Mannes, der erwartete sie schon und schoss mit einem Maschinengewehr auf sie. Chloe lief durch das ganze Zimmer während hinter ihr die Kugeln einschlugen und alles zerfetzten. Dann sprang sie hinter den Mann, schleuderte ein Messer und schickte ihn ins Jenseits. Jetzt fühlte sie sich besser, der Auftrag war erledigt und ihre Pflicht erfüllt. Seelenruhig verließ Chloe den Raum und ging gemütlich den Gang hinunter. Vor der Stiege stand Ceras, umgeben von lauter toten Männern. Chloe blieb kurz stehen, das hatte sie Ceras gar nicht zugetraut. Dann setzte sie ihren Weg fort. In der Villa herrschte totenstille. Ceras sah Chloe geschafft in die Augen. Chloe senkte den Kopf. "Gut gemacht" sagte sie dann zu ihrer älteren Schwester. "Hätte ich dir gar nicht zugetraut." Gemeinsam verließen die zwei das Gebäude und marschierten schweigend nebeneinander her. "Hast du ihn erledigt" fragte Ceras. "Ja" gab Chloe knapp zurück. Wieder herrschte schweigen. "War wohl doch nicht so verkehrt dich mitzunehmen" sagte Chloe plötzlich. Ceras sah ihre kleine Schwester fragend an. "Na ja, so konnte ich den Auftrag schneller erledigen" redete Chloe weiter. Ceras lachte. "Es ist nie falsch eine Partnerin dabei zu haben." Chloe sah in den Boden. Irgendwie hatte Ceras ja recht. Und irgendwie war da schon etwas in ihr das dieses Mädchen mochte. Aber sie war zu Stolz um es zuzugeben. Doch auch wenn sie Ceras das nicht sagte, hatte Chloe trotzdem das Gefühl das ihre ältere Schwester es wusste.

Es war schon dunkel, und Chloe war gerade bei ihrem Hotel angekommen. Schon etwas müde ging sie in ihr Zimmer. Chloe setzte sich an einen Tisch und überprüfte die Briefe die sie bekommen hatte. Ein Brief war von Melina, schnell öffnete Chloe ihn und begann ihn durchzulesen:

*Liebste Chloe,
da du den Auftrag den ich dir gegeben habe so gut erledigt hast,
würde ich mich freuen wenn du wieder zurück nach Hause auf das Gut kommst.
Ortuna, Enya und ich würden uns freuen dich bald wieder hier bei uns begrüßen zu dürfen.*

*Mit freundlichen Grüßen
Melina*

Chloe lachte. Auf so eine Nachricht hatte sie gewartet. Erleichtert legte sie sich ins Bett. Gleich morgen früh würde sie sich auf den Weg machen und endlich wieder Nachhause gehen.

**Die Vergangenheit eines Mädchens
Sonnenstrahlen erwärmen die Erde
Kirika und Yume**

Lebenslüge